

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 10. Dienstag, den 10. Juli 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Die heilige Inquisition blieb sich bis zu Ende gleich. — Als die Cortes in Spanien 1820 ihre Gefängnisse öffneten, fanden sich 22 Gefangne darin vor, die nicht den Namen der Stadt kannten, wo sie waren, die zum Theil schon mehrere Jahre schmachteten, ohne zu wissen, warum, und die alle noch nicht mit dem Verbrechen bekannt gemacht waren, das sie begangen haben sollten. Einer von ihnen war verurtheilt, den Tag darauf den Tod des Pendulum zu leiden. Dies war ein Messer, welches wie ein Pendel hin und her schwebte, aber immer tiefer sank, und so den auf einer Tafel ausgestreckten darunter liegenden Unglücklichen tausendfach den Tod in allen Schrecken fühlen ließ. So handelte dies Gericht noch 1820. Und 1822 sind Tausende von Spaniern aufgestanden, es wieder in seine Herrlichkeit einzusetzen.

Das Fastenmandat in Münster vom Jahr 1827, unterschrieben vom dortigen Bischof dd. 20. Januar, erließ unter andern „die Befolgung des Abstinenzgebotes,“ ausgenommen an. Aschermittwoche, an allen Freitagen, am Gründonnerstage und Charfamstage; denn „da soll weder die Abstinenz, noch der Votfast (?) erlassen

seyn. An allen andern Tagen konnte eine vollständige Mahlzeit und eine Collation von Fleischsuppe, Speck, geschmolzenes Fett, Blut- und Leberwürsten, jedoch nicht Fleisch! genossen werden. Auch der gleichzeitige Genuß der Fischspeisen war untersagt. Der Bischof hoffte auch, daß alle Diocesanen den Vorschriften genau nachkommen würden, „eingedenk des Wortes, welches der Herr zu den Kirchenvorstehern sprach: wer Euch höret, der höret mich! u.“ Man muß das Mandat in der Kirchenzeitung unterm 10ten Mai, in Nr. 73. nachlesen.

—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Auflösung der Rechnungsaufgabe in Nr. 170 d. Bl.

$$\begin{array}{r} 2178 \\ 8712 \end{array} \begin{array}{l} (4 \\ 9 \end{array} \begin{array}{r} 1089 \\ 9801 \end{array} \begin{array}{l} (9 \\ 4 \end{array} \begin{array}{r} 21978 \\ 87912 \end{array} \begin{array}{l} (4 \\ 9 \end{array} \begin{array}{r} 10989 \\ 93901 \end{array}$$

u. s. w. Für Zahlen von weniger als vier Ziffern giebt es keine Auflösung, im Sinne der Aufgabe. M. Q.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 9. Juli 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	87
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			von 500, 200 und 100 Thlr...	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	70
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 45 und 48 Thlr.....	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—

C o u r s e			C o u r s e		
in Conv. 20 Fl. Fuss.			in Conv. 20 Fl. Fuss.		
		Briefe.	Geld.		
Ansterdam in Ct.....	k. S.	139½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110½
do.	2 Mt.	138½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr....	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.....	18½
do.	2 Mt.	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	—	Passir. do. à 65 As do.....	11½
do.	2 Mt.	104½	—	Species.....	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103½
do.	2 Mt.	109½	—	Cassenbillets.....	101
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	—	Gold p. M. fein cölln.....	—
do.	2 Mt.	—	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	—	do. niederhaltig... do.....	—
do.	2 Mt.	—	—		
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½	—		
do.	2 Mt.	145½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—
do.	3 Mt.	6. 15½	—	Actien der Wiener Bank.....	1083
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	91½
do.	2 Mt.	79	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—
do.	3 Mt.	—	—	à 4½ in preuss. Ct.....	88½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	—		
do.	2 Mt.	99½	—		
do.	3 Mt.	99½	—		

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 11ten: Zu Beethovens Gedächtnißfeier: Gedicht von Heinr. Stieglitz. Hierauf, neu einstudirt: Fidelio, Oper von Beethoven.
Freitag, den 13ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.
Sonntag, den 15ten: Otto von Wittelsbach.

Gewölbe = Veränderung.

Mein Gewölbe ist jetzt im Barfußgäßchen, vom Markte links das Erste. Ich empfehle mich mit

Echten wasserdichten seidenen Herrenhüten in der neuesten Façon,

von vorzüglicher Leichtigkeit und Dauer, zu den allerbilligsten Preisen. F. A. Carl Hahn.

Verkauf. Neue Heringe sind fortwährend zu haben bei

Peter Anton Daller.

Verkauf. Neue Holländische Heringe, welche bereits angekommen und von nun an ununterbrochen bei mir zu haben sind, empfehle ich meinen resp. Abkäufern zu stets billigen Preisen.
S. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. Zwei weiße, kastrierte Ziegenböcke, ohne Hörner, zahm und für Kinder gut eingefahren, sind mit Geschirr und lackirtem Stuhlswagen zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ich habe neuen Holländischen Käse erhalten, den ich im Einzelnen das Pfund für 3 Gr. verkaufe.

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 71f.

Verkauf von eichenen Bauholz.

Da ich mich entschlossen habe, meine Vorräthe von eichenen Bauholz aufzuräumen, so verkaufe ich dasselbe bei Partien noch unter dem Einkaufspreis; desgl. sind auch andere Hölzer immerwährend billig bei mir zu haben.
J. G. Freyberg, Grimmascher Steinweg.

Aromatisches Brüssler Waschwasser

und

Echt orientalisches Rosenöl,

empfehle zu billigst möglichsten Preisen.

J. G. Gräser, Brühl Nr. 452.

Verpachtung. Ein angebrachtes Material- Waaren- und Tabak-Geschäft en detail in Leipzig, zu dessen Uebernahme nicht mehr als 800 bis 1000 Thlr. erforderlich seyn würde, ist unter annehmlchen Bedingungen zu verpachten. Darauf Rücksicht nehmende belieben ihre Adresse unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine noch in brauchbarem Zustande befindliche Branntweinblase von circa 4 bis 5 Eimer haltend; wer dergleichen haben sollte, beliebe es bis morgen spätestens gefälligst anzuzeigen, beim Kupferschmidt Fr. Becker, Halleische Gasse Nr. 461.

Vermietung. In einem ruhigen und stillen Hause auf der Burgstraße, ist die 4te Etage, in einem Verschuß, zu künftige Michaeli an stille Leute zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein freundliches und gesundes, zu Michaeli beziehbares Familien-Logis von 5-6 Stuben, (2te oder 3te Etage) nebst Zubehör, in der Nähe des Grimmaschen oder Halleschen Thores, oder in der diesen Thoren zunächst liegenden Vorstadt. Schriftliche Anzeigen bittet man mit A. Z. bezeichnen, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Die 3te Etage im Thomaszgäßchen Nr. 107, ist von Michaeli d. J. an zu vermietthen, bestehend aus zwei Stuben nebst daran befindlichen Schlafbehältnissen, Vorsaal, Küche, Keller, Holz- und Bodenkammer. Das Nähere darüber am Thomaskirchhof Nr. 95, parterre.

Zu vermietthen ist eine Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, für Tage und Monate, wobei auch Kost und Getränke gereicht werden können. Das Nähere im Preußergäßchen Nr. 27, parterre.

Einladung. Da heute meine am 14ten Januar vom heftig wüthenden Orkane zersplitterte Kletterstange durch eine neue ersetzt wird, so lade ich hiermit meine resp. Gäste zu einem Nichtschmause ein, und empfehle mich dabei zugleich mit gutem Lagerbierre.
G. Mierisch in Schönfeld.

Meinen geehrten Melkenfreunden. Jetzt blüht meine kleine Sammlung in Plagwitz.
Carl Schwabe.

* * * Wer eine am vorigen Freitage aus dem Bauer weggekommene Nachtigall wieder in die goldne Waage am Kauze an den Hausmann zurückbringt, erhält das wieder erstattet, wofür er sie erkaufte hat.

Thorzettel vom 8. Juli.

Grimma'sches Thor.		u.	Fr. Rfm. Seemann, a. Bremen, im H. de Saxe	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Kriegsr. Hacker, v. Torgau, im H. de Saxe	7	Auf der Berliner Eilpost: Fr. Adjut. v. Busch, v. Berlin, im Birnbaum		1
Fr. Bürgermstr. D. Bielig u. Gämmerer Rathusius, v. Großenhain, in St. Altenburg	8	Kanstädter Thor.		
Vormittag.			Gestern Abend.	u.
Die Frankfurter fahrende Post	4	Fr. Lieut. v. Witzleben, in R. Pr. Diensten, von Merseburg, im Birnbaum		6
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Gäßler fahrende Post		11
Auf d. Dresdn. Nacht-Eilpost: Fr. van d. Berg, Hoppe u. Kummer, v. Dresden, in Nr. 426, u. Rfm. Lohmann, v. Hamburg, in St. Berlin	7	Der Frankfurter Post-Packwagen		12
Die Dresdner reitende Post	7	Nachmittag.		
Fr. Rfm. Dennecke, v. Braunschweig, p. durch Dresden zurück	10	Die Frankfurter reitende Post		8
Nachmittag.			Peters Thor.	
Fr. Rfm. Steer, a. Hamburg, v. Dresden, p. d. Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Reg.-R. Kunze u. Rfm. Würz, v. Dresden, im G. Adler u. in den 3 Königen, Fr. Stadtpred. Guldemann nebst Gemahlin, Dem. Sprengler u. Fr. Rowartz, v. Dresden, p. durch, Fr. Actuar. Freiesleben u. Handlungsß. Schellenberg, von hier, von Dresden zurück	3	Fr. Postmstr. Schmolle, v. Laibach, im H. de S.		7
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	10	Fr. Rfm. Ruck, v. Würzburg, im Hot. de Bav.		2
Fr. Rfm. Gülich, a. Hamburg, im H. de Saxe	10	Hospital Thor.		
Vormittag.			Vormittag.	u.
Die Hamburger reitende Post	5	Die Prager u. Wiener reit. Post		6
Fr. Präsid. Jacobsen, a. Berlin, pass. durch	8	Auf der Nürnberger Eilpost: Fr. Rfm. Mehner, v. Milau, p. d., Fr. Stud. Degner, Graf von Brühl u. Rfm. Kirbach, v. Karlsbad, Plauen u. Schneeberg, Dem. Edffler, v. hier, v. Penig zurück, Fr. D. Ehrmann, v. Hof, p. durch		10
			Nachmittag.	
		Fr. Rfm. Gottschalch, v. h., v. Altenburg zur.		2